

**Zeitschrift:** Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde  
**Band:** 58 (1996)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Übergabe der Kantonsgeschichte an den Präsidenten des Regierungsrates, Herrn Dr. Hans Lauri  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Übergabe der Kantongeschichte  
an den Präsidenten des Regierungsrates,  
Herrn Dr. Hans Lauri

Als vor etwas mehr als 50 Jahren die Vorbereitungen zur 100-Jahr-Feier des Historischen Vereins anliefen, wurde auch die Frage diskutiert, was als Jubiläumsgabe publiziert werden sollte. Nachdem verschiedene Vorschläge nicht überzeugen konnten, stellte der damalige Staatsarchivar Rudolf v. Fischer dem Präsidenten Richard Feller die Frage, ob er nicht bereit wäre, die Ausarbeitung einer Geschichte Berns an die Hand zu nehmen. So einfach, an einer Vorstandssitzung des Historischen Vereins, wurde die «Geschichte Berns» von Richard Feller in Auftrag gegeben!

Der Tod von Richard Feller liess, was ursprünglich nicht beabsichtigt war, die «Geschichte Berns» mit dem Jahr 1798 abbrechen. Zwanzig Jahre vergingen, bis auf Wunsch des Vorstands des Historischen Vereins und mit der Unterstützung des Regierungsrates die Fortsetzung an die Hand genommen werden konnte. Wiederum war es der Vereinspräsident, diesmal Beat Junker, der 1978 die anspruchsvolle Aufgabe übernommen hat, die politische Geschichte des Kantons seit 1798 aufzuarbeiten und so das Standardwerk von Richard Feller in sorgfältiger Kleinarbeit bis in die Gegenwart weiterzuführen. Vor zwei Jahren hat der Vorstand zudem beschlossen, das Werk von Beat Junker durch einen vierten Band von Christian Pfister zur Wirtschaftsgeschichte unter dem Titel «Im Strom der Modernisierung. Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt 1700–1914» zu erweitern.

Das Entgegenkommen und das Vertrauen, das der Regierungsrat dem Historischen Verein entgegenbrachte, hat sich gelohnt. Geschichte geht nicht zu Ende und deshalb sind ihre Darstellungen auch nie abschliessend. Aber eine wichtige Etappe ist heute abgeschlossen. Mit Stolz dürfen wir Ihnen hier die vier Bände überreichen, und mit Stolz dürfen Sie als Regierungspräsident dieses Werk entgegennehmen.

Wir möchten es nicht unterlassen, an diesem Anlass als Zeichen der Verbundenheit und der guten Beziehungen zwischen dem Verein, Stadt und Burgerschaft auch der Stadt und der Burgerschaft je ein Exemplar des neuen vierbändigen Geschichtswerkes zu überreichen.

Dr. Jürg Segesser